

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 4. Sitzung vom 05.03.2015

Stand: 28.04.2015

Ort:	BSB, München
Datum:	05.03.2015, 10:15 Uhr bis 16:15 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Kostädt (USB Köln)

1. Organisatorisches
2. Allgemeines zu SISIS
 - 2.1. Umstieg der UBT auf V4.2p11 und TouchPoint V2.0
 - 2.2. Stand ASP-Systeme
3. Katalog
 - 3.1. RDA-Umstieg
 - 3.2. Providerneutrale E-Book-Metadaten
4. OPAC
 - 4.1. TouchPoint
 - 4.2. Stand Primo
 - 4.3. QS-Meeting
 - 4.4. Bessere Nutzung der Normdaten
5. Erwerbung
 - 5.1. Bestellautomatisierung
6. Sonstiges

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfristig wurde TOP 3.2, Providerneutrale eBook-Metadaten zur Tagesordnung ergänzt. 	
2		Allgemeines zu SISIS	
2.1		Umstieg der UBT auf V4.2p11 und TouchPoint V2.0 <ul style="list-style-type: none"> • Die UBT ist Ende Dezember auf SunRise V4.2p11 umgestiegen, was insgesamt unproblematisch war. • Gleichzeitig erfolgte der Umstieg von InfoGuide auf TouchPoint V2.0, der den Einsatz der V4.3-Pakete von ncip2slnp und sisis-pap voraussetzte. • Eine Folge des Umstiegs war, dass Zweigstellenbestellungen nur noch von der Zweigstelle 0 aus durchgeführt werden konnten; dieses Problem wurde jedoch von OCLC innerhalb von 24 Stunden durch Korrekturen zu ncip2slnp gelöst. • Bei der TouchPoint-Konfiguration und bei Performanceproblemen nach dem Umstieg wurde die UBT dankenswerterweise durch die Kollegen aus der BSB unterstützt. • Der Echteinsatz zeigte, dass der Solr-Index-Aufbau noch weiter verbessert werden muss. • Die wenigen bisherigen Rückmeldungen zu Primo waren positiv; Nachbesserungen aufgrund der heterogenen Datenqualität sind jedoch auch hier noch notwendig. • Für den Herbst ist der Umstieg auf SunRise V4.4 und TouchPoint V2.1 geplant. 	
2.2		ASP/Verbundzentrale <ul style="list-style-type: none"> • Die Hälfte der gehosteten Systeme hat noch die SunRise-Version V4.1plx. Die zuletzt durchgeführten Umstiege von insgesamt 7 Systemen erfolgten nach SunRise V4.3, was auch die Zielversion für weitere Umstiege, unabhängig von der Ausgangsversion, sein 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SunRise V4.3 läuft stabil, wobei bereits mehrere Hotfixes dazu ausgeliefert wurden. • Eine Testversion von SunRise V4.4 soll noch im März bereitgestellt werden, so dass der die RDA-Einführung betreffende Bereich durch die Verbundzentrale getestet werden kann. • Die Freigabe von SunRise V4.4 ist für Juni geplant. • Bei den Umstiegsplanungen auf V4.4 muss berücksichtigt werden, dass diese Version für Solaris-Systeme nicht mehr mit Sybase 15.0.3., sondern nur mit V15.7 oder V12.5 betrieben werden kann, was für die meisten Systeme ein Datenbankupdate voraussetzt. 	
3		Katalog	
3.1	Info Herr Baumgartner	<p>RDA-Umstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der Themengruppe Implementierung wurden die Änderungen/Ergänzungen des MARC-Formats für RDA am 19.12.14 eingefroren. • Für die PICA- und die Aleph-Verbundsysteme wurde auf dieser Grundlage jeweils ein Dokument zur Implementierung erstellt, dass im Fall von Aleph zur Zeit auf die endgültige Redaktion wartet. Einige Themen sind hier noch zu klären bevor das Papier für den RDA-Umstieg fixiert werden kann. • OCLC beschäftigt sich bereits mit den notwendigen Konverteränderungen, wobei das endgültige Mapping nach der Klärung noch offener Fragen (z.B. 380er-Felder) erst am 13.03.15 fixiert und an OCLC übergeben werden wird. • Weitere Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Verbünde müssen die Umsetzung in Aleph, die Anpassung des Indexprofils und das Mapping des Aleph-Intern-Formats nach MAB, auch im Bereich der inhaltlichen Änderungen, realisieren. ▪ Die angepassten Konverter zum Export in das Lokalsystem müssen auf Basis der Library RDA01 getestet werden. ▪ Das Mapping SIKIS-Kategorien nach MARC muss angepasst werden, was schwierig ist, da die lokal vorhandenen Daten nicht den vollen Umfang der auf Verbundsystemebene vorhandenen MARC-Daten haben. Wichtig ist hierbei auch die Unterscheidung von Alt- und RDA-Daten. ▪ Die maschinelle Umarbeitung der Altdaten wird nur in Kernpunkten, die manuelle Bearbeitung wohl nicht in größerem Umfang möglich sein. Altdaten und RDA-Daten werden dauerhaft parallel in den Verbund- und Lokalsystemen vorhanden sein. • Bei den Anpassungen von SISIS-SunRise muss darauf geachtet werden, dass die Darstellung der neuen bzw. geänderten Kategorien sowohl in InfoGuide (Anzeige aus SunRise-Datenbank) als auch in TouchPoint (Anzeige aus Solr-Index) funktionieren muss. • Für SunRise V4.4 wird es im Zusammenhang mit dem RDA-Umstieg Anpassungen im Bereich der FSTAB, der Konverter und der Oberfläche geben. • Für die Schnelle Übernahme benötigen die Bibliotheken, deren Datenbanken nicht über die SIKOM versorgt werden (z.B. UB Heidelberg), zusätzlich einen neuen Konverter. • Die Anpassungen der Konverter werden von BSB, BVB und HBZ getestet. • Tests mit SunRise V4.4 werden von der BSB möglichst zeitnah 	

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>geplant.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist noch unklar, welche Version zum Zeitpunkt der RDA-Einführung von der BSB eingesetzt werden wird. • Die für SunRise V4.4 durchgeführten Anpassungen werden von OCLC für SunRise V4.2p11 und V4.3 kostenlos nachgezogen. Von der Verbundzentrale wurde die Umsetzung für SunRise V4.1plx in Auftrag gegeben, da davon auszugehen ist, dass Anfang Oktober noch nicht alle Systeme auf eine höhere Version umgestellt wurden. Diese Downgrades werden erst nach der Freigabe von SunRise V4.4 ausgeliefert werden. • Der Umstieg auf RDA ist mit den aktuellen Änderungen nicht abgeschlossen. Es kann davon ausgegangen werden, dass das folgende Update umfangreich sein wird und anschließend weiterhin mit zumindest jährlichen Updates gerechnet werden sollte. 	
3.2	E	<p>Providerneutrale E-Book-Metadaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um das Vorkommen von aufgrund unterschiedlicher Provider erstellten dubletten Aufnahmen für ein E-Book zu reduzieren, wurde von der AG E-Book-Metadaten ein Konzept für providerneutrale E-Book-Aufnahmen erstellt. Gleichzeitig soll hiermit das Problem von bibliotheksspezifischen URLs und von zu PDA-Projekten gehörenden Titelaufnahmen gelöst werden. • Das Konzept basiert auf der Einführung des neuen MAB-Felds 656e, auf dessen Unterfeldern neben der jeweiligen URL u.a. auch das LOW der besitzenden Bibliothek und das Produktsigel eingetragen wird. • Für die Übernahme von 656e in die SISIS-Lokalsysteme wurde ebenfalls ein Papier erstellt, das neben der Übernahme der URLs in das Lokalsystem und deren Darstellung in den OPACs auch auf die Möglichkeit der ausschließlich lokalen Indexierung von E-Book-Paketen (bezogen auf TouchPoint mit Solr) eingeht. • Die Anpassung der Konverter (1 Eintrag für Import, 2 Einträge für Export) kann lokal erfolgen, falls eine Auslieferung durch OCLC in den für die RDA-Einführung notwendigen Convertern nicht möglich ist. • Zusätzlich müssen 2 Felder (Vorschlag: Kategorien 2692 und 2693) in der FSTAB ergänzt werden. • Die AG Lokalsysteme bewertet das Konzept sehr positiv. Da die Unterlagen kurzfristig zur Verfügung gestellt wurden, wird eine Frist bis zum 20.3.15 gesetzt, innerhalb derer eventuelle Nachfragen gestellt werden können. Sollte es bis zu diesem Zeitpunkt keine Einwände geben, empfiehlt die AG Lokalsysteme eine Umsetzung des Konzepts, sowie die Felderweiterungen im Rahmen der RDA-Anpassung. (Nachtrag: Es kamen keine Einwände bei Herrn Scheuerl an) 	
4		OPAC	
4.1	Info Hr. Scheuerl, Hr. Fleuchaus	<p>TouchPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Dezember 2014 hat die Verbundzentrale die Direktoren über den Umstieg auf TouchPoint informiert. Durch die aktuellen Personalengpässe ist eine genaue Terminplanung jedoch schwierig. • Voraussetzung für den Einsatz von TouchPoint ist SunRise V4.2p11. • Die Verbundzentrale plant die beispielhafte Umsetzung für eine Bibliothek, die anschließend für andere Bibliotheken übernommen werden kann. • Die UB Würzburg kann seit Ende Januar auf eine Teststellung 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>von TouchPoint V2.0 zugreifen, die bereits einige Eigenentwicklungen enthält.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Liste der offenen Probleme enthält jedoch noch ca. 40-50 Themen. • Am 3.3. war Herr Lepper (OCLC) zur Unterstützung bei der Konfiguration des TouchPoint für die UB Würzburg in der Verbundzentrale. Ein weiterer Termin ist für die kommende Woche geplant, bei dem es hauptsächlich um die Einbindung des Primo Central Index und um Probleme bei der SFX-Abfrage gehen soll. • Die Ermittlung der Verfügbarkeit eines Volltexts ausschließlich aufgrund der SFX-Abfrage erfolgt leider immer wieder nur stark verzögert, wobei zu befürchten ist, dass sich dieses Verhalten bei verstärkter Nutzung noch verschlechtert. Die UB Bayreuth verwendet aus diesem Grund, wenn möglich, die in den von Primo gelieferten Titelsätzen enthaltenen URLs und erst im zweiten Schritt die SFX-Abfrage. • Die UB Würzburg plant den Umstieg auf TouchPoint zu Beginn des Sommersemesters. • Ziel ist es, dass der Umstieg auf TouchPoint kein Rückschritt im Vergleich zu InfoGuide sein darf. • Defizite gibt es momentan in den Bereichen Präsentation, Recherche und Selbstbedienungsfunktionen. • Auch im Bereich des Aufbaus des Suchmaschinenindex mit Solr müssen Konfigurationen überdacht werden, da es große Unterschiede zu FAST gibt, z.B. im Bereich der Freien Suche oder der Typisierung von URLs. • Außerhalb von Bayern hat die UB der EUV Frankfurt/Oder bereits Tests mit TouchPoint V1.8 durchgeführt, diese inzwischen aber aufgrund der bevorstehenden Übernahme in das ASP wieder eingestellt. 	
4.2	Info Hr. Pretz	<p>Stand Primo</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der TUB München wird die Nutzung des Primo-Views vorbereitet, da dies trotz Einschränkungen im Bereich Datenqualität einen Mehrwert für die Benutzer bieten würde. Aktuell werden in einer hausinternen AG Konzepte für die Anwenderschulung und die Präsentation erstellt. • Die Primo-Views stehen in der Version 4.9 bereit; demnächst soll ein Update auf die Version 4.10 erfolgen. • Mit der neuen Version soll die Suche nach Erscheinungsjahr endlich funktionieren; zusätzlich soll die Facettenbildung durch das Heranziehen der ersten 30.000 Treffer verbessert werden. 	
4.3		<p>QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachdem beim letzten QS-Meeting TouchPoint im Vordergrund stand, soll es im nächsten Meeting am 21.04.15 v.a. um die Themen InfoGuide und webOPAC gehen. • Zusätzlich werden Nachträge zum Thema TouchPoint angesprochen werden. 	
4.4		<p>Bessere Nutzung der Normdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der BSB wurde ein Papier zur Nutzung von Normdaten im OPAC erstellt, das speziell auf der Umsetzung im OpacPlus basiert. • Sollte die Umsetzung auch für andere Bibliotheken interessant sein, könnte eine Übernahme in den TouchPoint-Standard angestrebt werden. • Die TUB und der KOBV sind prinzipiell an einem derartigen Feature interessiert. Von der UB Bayreuth wird zu Bedenken 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>gegeben, dass es bei der Einbindung weiterer Targets, wie z.B. Primo, Probleme bei der Weitersuche geben könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> An der UB Heidelberg wird überlegt, ob die Normdatensätze auf einem eigenen Server abgelegt werden können, da diese so aus verschiedenen Systemen heraus genutzt werden könnten. Die AG empfiehlt die Weitergabe des Papiers an OCLC und die Behandlung des Themas bei dem anstehenden QS-Meeting. 	A Herr Scheuerl
5		Erwerbung	
5.1		<p>Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Für das 2013 erstellte Konzept zur Bestellautomatisierung wurden aufgrund einer Entscheidung der Direktoren Sondermittel beantragt und inzwischen genehmigt. Das erstellte Konzept soll ohne OCLC umgesetzt werden. Nachdem es in NRW zu diesem Thema ebenfalls ein Projekt gibt, wurde Ende 2014 eine Zusammenarbeit beschlossen und Anfang 2015 ein gemeinsames Grobkonzept erstellt. Das Projekt besteht aus der Umsetzung eines Portals mit Bestellauslösung und der Weiterverarbeitung der Daten auf Verbund- und Lokalebene. Der BVB wird sich dabei mit lieferantenabhängigen Portalen (z.B. Dreier), der Übernahme von Bestelldaten in die Verbundsysteme und den für die Verarbeitung in SISIS-Lokalsystemen notwendigen Mechanismen beschäftigen. Das HBZ soll für lieferantenunabhängige Portale und die Umsetzung in Aleph- und anderen Lokalsystemen zuständig sein. Die Abspeicherung der Bestelldaten auf Aleph-Ebene wird in einem eigenen Feld ORD erfolgen; nach der Weitergabe der Daten über die SIKOM soll der Inhalt dieses Felds wieder gelöscht werden. Tests sind mit den Anbietern Dreier, Lehmann und Schweitzer geplant, die sich offen für eine derartige Lösung gezeigt haben. Die Daten sollen möglichst in XML- und MARC-Format geliefert werden, wobei das verwendete XML-Schema für alle Lieferanten einheitlich sein sollte. Für die Umsetzung des Konzepts wird ca. 1 Jahr Aufwand angenommen. 	
6	E	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> OCLC-Nummern: Das HBZ plant Datenlieferungen an WorldCat und möchte, zusätzlich zu der jeweils zurückgelieferten primären OCN, auch die sekundären OCNs, die aufgrund von Umleitungen entstehen, erhalten. Problematisch ist hierbei, dass das aktuell verwendete MAB-Feld 025o nicht wiederholbar ist. OCLC verwendet für die sekundären OCNs das nicht zum MARC-Standard gehörende Feld 019, das bisher nicht vom BVB übernommen wird. Die AG sieht aktuell keinen Bedarf für die Übernahme der sekundären OCNs nach B3KAT und empfiehlt die Weiternutzung der SIKIS-Kategorie 1025. Eine entsprechende Info wird an OCLC weitergegeben. Umlenkungen im WorldCat: Es wäre wichtig die Umlenkungen im WorldCat in der Verbunddatenbank nachzuvollziehen, also dafür zu sorgen, dass immer die primären OCLC-Nummern vorhanden wären. Herr Scheuerl wird das mit den zuständigen Kollegen in der Verbundzentrale klären. <i>(Anm.: Beim derzeitigen Verfahren der Datenlieferung an den WorldCat und der Rücklieferung der Daten ist es nicht möglich die Umlenkungen nachzuvollziehen, weil die entsprechenden Sätze nicht zurück</i> 	A Herr Scheuerl

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p><i>geliefert werden.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • EDIFACT: Die Verbundzentrale hat Tests mit den UBs Eichstätt, Bamberg und München durchgeführt. Bamberg und Eichstätt sind inzwischen im Echtbetrieb. Weitere interessierte Bibliotheken können durch die Verbundzentrale unterstützt werden. • IDM: Die TUB München plant den Umstieg auf SunRise V4.3 für den 22.03.15. Laut einer Fehlermeldung aus Jena (Prio High) gibt es aktuell Probleme im Bereich IDM, wenn häufig Updates durchgeführt werden. Für den anstehenden Umstieg sollte für dieses Problem eine Lösung gefunden werden. 	
	T	Die nächste Sitzung findet am 09.07.2015 in München statt.	